

Rassahn den 15ten December 1750.

Ist es nicht was erschrockliches, aller-
 liebster Freund, daß man Sie im-
 mer erst mit so vielen Seufzen und Schel-
 ten gleichsam als von den Todten auferwe-
 cken muß? Wenn Ihnen etwa Ihre Frau
 gestorben ist (denn es ist möglich, daß Sie
 unterdessen eine genommen und vielleicht
 im Kindbette verloren haben können) so
 melden Sie es doch nur Ihren Freunden,
 damit Sie mit Ihnen weinen können.
 Wir wollen insgesamt ganz trostlos wei-
 nen und Ihnen eine neue und bessere wün-
 schen. Das wird doch in einem so betrüb-
 ten Fall zu Ihrer Aufrichtung gereichen.
 Aber mit alle dem: Sie haben sehr un-
 recht, daß Sie die Mark und Pommern
 so ganz vergessen! Ich frage alle unsere
 Freunde in Berlin und Stettin und wo
 ich sonst welche weiß, ob Sie Briefe von
 Ihnen haben; und sie thun mir alle eben
 dieselbe Gegenfrage. Maack, Sulzer
 und ganz neulich auch der Herr Geheime
 Rath